hervorgethan habe; der Abstand zu der bisherigen hochansehnlichen Vertretung des Wahlkreises (Abg. Pöhler) sei zu groß. Bereits seien die Industriellen des Bischofswerder Amtsbezirkes im besten Zuge gewesen, ins Lager des Dr. Minkwitz überzugehen, die Landwirthe aber hätten beabsichtigt, sich der Wahl ganz zu enthalten, zumal da eine Vorstellung an den Vorsitzenden des conservativen Vereins, die königl'sche Candidatur zurückzuziehen, nichts genutzt habe. Da habe sich aber eine große Anzahl einflußreicher Wähler, um den Wahlkreis für die conservative Partei zu erhalten, entschlossen, eine eigene conservative Candidatur aufzustellen. So habe man sich auf die Person des Herrn Rittergutsbesitzers Hähnel aus Niederburkau vereinigt. Das sei ein sehr glücklicher Ausweg. Herr Hähnel befriedige die industriellen Wähler, da er eine intelligente Persönlichkeit und mit den Bedürfnissen der Industrie wohl vertraut sei. Daß er den Ansprüchen der Landwirthe entspreche, sei selbstverständlich. Die Sache stehe jetzt so, daß Herr König nur wenige Stimmen seines Dorfes erhalten, die überwiegende Mehrzahl der Wähler stimme für Herrn Hähnel. — Wir haben uns für verpflichtet gehalten, diesen Zuschriften aus dem Wahlkreise weitere Verbreitung zu geben und ersuchen um Mittheilung des Wahlergebnisses am 17. Januar." (Was sagt denn die „Sächs. Land.-Zeitg." hierzu? Wird ihr noch immer nicht klar, wie sehr wir mit unseren Bemerkungen über die Art und Weise, wie in neuerer Zeit öfters mit der Aufstellung conservativer Wahlcandidaturen verfahren zu werden pflegt, Recht hatten? Die Red. d. „Leipz. Tagebl.")

B. Pirna, 14. Januar. Die Eröffnung des hierselbst errichteten und mit den besten technischen Neuerungen ausgestatteten öffentlichen Schlachthauses findet nunmehr am kommenden 1. Februar statt. Mit der betreffenden stadträthlichen Bekanntmachung verbindet sich zugleich die Publication des vom königl. Ministerium des Innern genehmigten neuen Ortsgesetzes bezüglich des Schlachthauszwanges nebst den begleitenden Bestimmungen über die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in der Stadt Pirna. Die für Benutzung des neuen Schlachthauses zu entrichtenden Gebühren werden vom Stadtrath nach Gehör der Fleischerinnung festgesetzt. — Das benachbarte Vorwerk Vorderjessen, das früher dem Staate gehörte und das jetzt wieder von der Regierung erpachtet worden ist, findet zur Zeit Umwandlung zur Unterbringung geisteskranker Frauen. Es handelt sich dabei um die Einrichtung einer Filiale der Anstalt zu Hochweitzschen; die Verwaltung geschieht aber, wie der hiesige „Anzeiger" erfährt, durch die Direction der Heilanstalt Sonnenstein. — Aus Hohnstein und Umgegend hat sich dieser Tage eine Deputation nach Dresden begeben, um der königl. Staatsregierung und den Ständekammern eine Petition betreffs Herstellung einer womöglich normalspurigen Secundärbahn von Krumhermsdorf bei Neustadt über Hohnstein nach Lohmen aus Staatsmitteln zu überreichen. In der Begründung dieser Bitte verweist man auf die Abgeschlossenheit der Stadt Hohnstein rc. mit den daraus resultirenden mißlichen Consequenzen und betont hierauf, daß mit Ausnahme der nöthig werdenden Polenzthal-Ueberschreitung, welche allerdings hervorragend mit ins Gewicht fällt, die technischen Schwierigkeiten bei der Erbauung nicht allzu groß werden dürften. Man berechnet die Baukosten der Bahn, die sich auf eine Länge von ca. 16 Kilometern erstrecken würde, exclusive der gedachten Ueberführung auf 50,000 ℳ pro Kilometer. Zu gönnen wäre der Bewohnerschaft der in Betracht kommenden Gegend ein Anschluß an das große Verkehrsnetz; gar so schnell dürfte sich die Sache aber kaum machen lassen.

† Dresden, 13. Januar. Se. Majestät der König hat dem Kirchschullehrer Cantor Karl Moritz Sauppe in Strahwalde das Albrechtskreuz zu verleihen geruht.

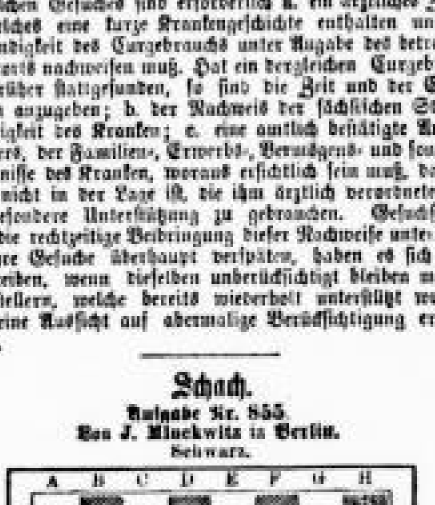
† Dresden, 13. Januar. Die Masernkrankheit Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August ist glücklich vorübergegangen. Heute durfte der hohe Patient bereits Besuche annehmen. Ihre Majestät die Königin und Se. königl. Hoheit Prinz Georg verweilten längere Zeit im Prinzen-Palais am Taschenberge. — Die Abtheilung Dresden der Deutschen Colonial-Gesellschaft veranstaltet morgen einen Vortragsabend, bei welchem Herr Dr. Hans Meyer aus Leipzig über seine Besteigung des Kilima-Ndjaro in Deutsch-Ostafrika sprechen wird. Dem Vernehmen nach werden Se. Majestät der König und Se. königl. Hoheit Prinz Georg dem Vortrag beiwohnen. — Nachdem das böhmische Eis gefahrlos abgegangen ist und die Dresdner Brücken passirte, hat man den längs der sächsischen Elbstrecke nach Maßgabe der Signalordnung bei Eisgängen und den damit verbundenen Hochfluthen der Elbe eingerichteten Nachrichtendienst wieder eingezogen.

— Zum Gebrauche böhmischer oder sächsischer Heilquellen sind aus den Mitteln der unter Verwaltung des Ministeriums des Innern stehenden Sächsischen Stiftung zum 26. Juli 1811 an arme Kranke auch für das laufende Jahr eine Anzahl Unterstützungen beziehentlich Freistellen zu vergeben. Die Unterstützungsgesuche sind längstens bis Ende März d. J. einzubringen. Zur Begründung eines solchen Gesuches sind erforderlich a. ein ärztliches Zeugniß, welches eine kurze Krankengeschichte enthalten und die Nothwendigkeit des Curgebrauchs unter Angabe des betreffenden Curorts nachweisen muß. Hat ein dergleichen Curgebrauch schon früher stattgefunden, so sind die Zeit und der Erfolg desselben anzugeben; b. der Nachweis der sächsischen Staatsangehörigkeit des Kranken; c. eine amtlich bestätigte Angabe des Alters, der Familien-, Erwerbs-, Vermögens- und sonstigen Verhältnisse des Kranken, woraus ersichtlich sein muß, daß der Kranke nicht in der Lage ist, die ihm ärztlich verordnete Cur ohne besondere Unterstützung zu gebrauchen. Gesuchsteller, welche die rechtzeitige Beibringung dieser Nachweise unterlassen oder ihre Gesuche überhaupt verspäten, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn dieselben unberücksichtigt bleiben müssen. Gesuchstellern, welche bereits wiederholt unterstützt wurden, kann keine Aussicht auf abermalige Berücksichtigung eröffnet werden.

Schach.

Aufgabe Nr. 855.
Von J. Minckwitz in Berlin.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt. (7 + 3 = 10.)

Lösung von Nr. 853.

1. Sf5—h6	Lg6—f8 oder beliebig
2. Da2—g8†	Tg6—g8:
3. Sh6—f7‡.	
1.	Tg6—h6:
2. Da2—a8†	L zieht vor
3. D nimmt L ‡.	

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 853 wurde gelöst von J. G. Ritter, Fritz Förster, Herm. Günther, J. Weiger, F. A. Kröber.

Schachgesellschaft „Augustea". Versammlungsort Café Mercur (nahe Trietschler's Restaurant), Dienstag und Freitag Abend.

Partie Nr. 170.

Läuferspiel.

(Gespielt im Kaiserhof zu Berlin am 30. November 1887.)

E. Schallopp. Weiß.	C. v. Bardeleben. Schwarz.	E. Schallopp. Weiß.	C. v. Bardeleben. Schwarz.
1. e2—e4	e7—e5	17. h5×g6†	Kh7—g8
2. Lf1—c4	Sg8—f6	18. Le1×f2	Dd8—d6
3. f2—f4	d7—d5	19. Lf2—d4	b7—b5
4. e4×d5	e5—e4¹)	20. Lc4×b5	Te8—e4
5. d2—d4	e4×d3	21. g2—g3	Ta8—b8
6. Dd1×d3	Lf8—c5	22. Se2—c3	Te4—e7
7. Sb1—c3	0—0	23. Th1—h5	f7—f6
8. Sg1—e2	Lc8—g4	24. Td1—h1	Kg8—f7
9. Lc1—d2	Sb8—d7	25. g4—g5⁴)	f6×g5
10. 0—0—0²)	Lc5—f2	26. Th5×g5	Kf7—g8
11. Ld2—e1	Sd7—c5	27. Ld4—c5	Te7×c5⁵)
12. Dd3—d2	Sf6—e4	28. f4×c5	Dd6—e7
13. Sc3×e4	Sc5×e4	29. Tg5—h5⁶)	Kg8—f7
14. Dd2—e3	Tf8—e8	30. d5—d6	c7×d6
15. h2—h3³)	Se4—c5	31. Lb5—e4†	Kf7—g6
16. Dd3×h7†	Kg8×h7	32. Sc3—d5	Aufgegeben.

Erläuterungen.

¹) Empfehlenswerther ist e5×f4, worauf der Bauer d5, welcher nun einen gefährlichen Vorposten auf dem Terrain des Gegners bildet, gegen f4 eingetauscht werden würde; jedoch konnte Schwarz recht gut im nächsten Zuge Sf6×d5 spielen; der Verlust der Königsrochade schadet dem Anziehenden nichts.

²) Weiß ist nun wunderschön entwickelt; im nächsten Zuge droht der weißen Dame — matt! Die ganz interessante Manipulation trägt jedoch dem Schwarzen nichts ein.

³) Einleitungszug zu einer interessanten Opfercombination: Weiß erhält bei vorzüglichem Angriffsspiel zwei wohlpostirte Läufer und sehr starke Bauern für die Dame.

⁴) Weiß setzt den Angriff mit voller Meisterschaft fort; die massiven schwarzen Figuren sind im Vergleich zu der leicht beweglichen feindlichen Infanterie zu schwerfällig.

⁵) Zieht die Dame ab, so folgt d5—d6 mit drohendem Läuferschach.

⁶) Wenn der Thurm g5 nicht mit Schach genommen würde, so könnte Weiß schon jetzt mit d5—d6 (De7—e6, Lb5—c5) fortfahren.

Lösungen der arithmetischen Preisaufgabe.

Fortsetzung und Schluß. Auswahl aus Nr. 26 bis 1065.

B. 4 Brüche. $1\frac{2}{3}$. [illegible] (und 33 Lösungen unter A).

C. 3 Brüche.

a. Der 1. Factor größer als 9:

95 . ([illegible]), 90 . [illegible], 87 . [illegible], 75 . [illegible], 70 . [illegible], 60 . [illegible], 50 . [illegible], 48 . [illegible], 42 . [illegible], 39 . [illegible], 30 . ([illegible]), 25 . ([illegible]), 24 . [illegible], 20 . [illegible], 17 . [illegible], 15 . [illegible], $10\frac{1}{2}$. [illegible], 10 . ([illegible]).

b. Der 1. Factor kleiner als 10, Nenner größer als 20:

$9\frac{1}{2}$. [illegible], $9\frac{1}{2}$. [illegible], 9 . ([illegible]), 9 . ([illegible]), 9 . [illegible] (= [illegible]), $8\frac{1}{2}$. [illegible], 8 . [illegible], 8 . ([illegible]), 8 . [illegible] (= 9, [illegible]), $7\frac{1}{2}$. 1, $7\frac{1}{2}$. ([illegible]), $7\frac{1}{2}$. 1, $7\frac{1}{2}$. 1, 7 . ([illegible]), 7 . [illegible], 7 . ([illegible]), 7 . [illegible] (= [illegible]), 6 . [illegible], 6 . ([illegible]), 6 . [illegible] (= [illegible]), 5 . ([illegible]), 5 . [illegible] (= 4, [illegible]), 4 . ([illegible]), 4 . [illegible] = [illegible], 3 . [illegible], 3 . $\frac{1}{2}$ (= 8, [illegible]), 3 . ([illegible]), 3 . ([illegible]), $2\frac{1}{2}$. [illegible], 2 . ([illegible]).

D. Der Bruch der vierten Zahl größer als der der dritten.

30 . $\frac{1}{2}$, 20 . $\frac{1}{2}$, 9 . [illegible], 9 . [illegible], 9 . [illegible], 9 . [illegible], 9 . [illegible], 8 . [illegible], $7\frac{1}{2}$. 1, $7\frac{1}{2}$. 1, $7\frac{1}{2}$. 1, 7 . $\frac{1}{2}$, 7 . [illegible], 6 . $\frac{1}{2}$, 3 . $\frac{1}{2}$, 2 . $\frac{1}{2}$, 2 . $\frac{1}{2}$.

E. Nenner größer als 300.

93 . [illegible], 76 . [illegible], 65 . [illegible], 56 . [illegible], 9 . [illegible] — 408 . [illegible], 145 . [illegible], 96 . [illegible], 95 . ([illegible]), 94 . [illegible], 90 . ([illegible]), 86 . [illegible], 85 . ([illegible]), 84 . [illegible], 80 . ([illegible]), 76 . [illegible], 76 . [illegible] (= 4, [illegible]), 78 . [illegible], 72 . ([illegible]), 70 . [illegible], 69 . [illegible], 68 . [illegible], 65 . ([illegible]), 62 . [illegible], 59 . [illegible], 51 . [illegible], 45 . [illegible], 40 . [illegible], 3 — [illegible], 19 . [illegible], 17 . [illegible], 3 — [illegible], 7 — [illegible] = 7 — [illegible], 2 — [illegible] = 2 — [illegible], 1 — [illegible], 9 . ([illegible]), 9 — [illegible], 7 [illegible] . [illegible], 7 [illegible] . [illegible], 5 — [illegible], 2 — [illegible], 4 . 2 [illegible], [illegible] — [illegible].

F. Merkwürdige Factoren.

a. Der 1. Factor gemischte Zahl und größer als 59:

$310\frac{1}{2}$. [illegible], $175\frac{1}{2}$. [illegible], $109\frac{1}{2}$. [illegible], $108\frac{1}{2}$. [illegible], $102\frac{1}{2}$. [illegible], $84\frac{1}{2}$. 2, $81\frac{1}{2}$. 5, $70\frac{1}{2}$. 9, $60\frac{1}{2}$. [illegible].

b. Beide Factoren gemischte Zahlen, der 1. Factor größer als 9:

$29\frac{1}{2}$. $1\frac{1}{2}$, $20\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$, $16\frac{1}{2}$. $2\frac{1}{2}$, $10\frac{1}{2}$. $2\frac{1}{2}$, $10\frac{1}{2}$. $2\frac{1}{2}$, $10\frac{1}{2}$. $2\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$. $2\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$. $5\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$. $1\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$. $1\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$. 4 [illegible], 9 [illegible] . $3\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$. $2\frac{1}{2}$, 9 [illegible] . $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$. $2\frac{1}{2}$.

c. 2 ganze Zahlen:

14 . 5 (= 70 [illegible], 70 [illegible]), 9 . 8 (= 74 [illegible], 74 [illegible], 74 [illegible], 74 [illegible]), 7 . 6 (= 50 [illegible], 50 [illegible]), 6 . 3 (= 27 [illegible], 27 [illegible], 27 [illegible], 27 [illegible], 18 [illegible], 18 [illegible], 18 [illegible], 18 [illegible]), 5 . 4 (= 20 [illegible], 20 [illegible]).

G. Mehrere Auflösungen für dasselbe Product:

93 . $\frac{1}{2}$, 90 . $\frac{1}{2}$, 78 . $\frac{1}{2}$, 76 . [illegible] (l. E), 75 . [illegible], 74 . $\frac{1}{2}$, 70 . $\frac{1}{2}$, 70 . $\frac{1}{2}$, 70 . [illegible], 60 . $\frac{1}{2}$, $59\frac{1}{2}$. 1, 50 . $\frac{1}{2}$, 40 . $\frac{1}{2}$, 37 . [illegible], 36 . [illegible], 35 . [illegible], 30 . $\frac{1}{2}$, 28 . ([illegible]), 20 . $\frac{1}{2}$, 17 . $\frac{1}{2}$, 10 . $7\frac{1}{2}$, 10 . $\frac{1}{2}$ (= $85\frac{1}{2}$, 82, [illegible]), 9 . ([illegible]), 9 . $\frac{1}{2}$ ($8\frac{1}{2}$, 2), 9 . [illegible] (= 1, [illegible]), 9 . [illegible] (l. Cb), 8 . $\frac{1}{2}$, 8 . [illegible] (l. Cb), $7\frac{1}{2}$. 5, $7\frac{1}{2}$. 3, 7 . $2\frac{1}{2}$, 7 . ([illegible]), 6 . ([illegible]), 5 . ([illegible]), 4 . $\frac{1}{2}$, 3 . $\frac{1}{2}$ (l. Cb), 3 . $\frac{1}{2}$ (l. Cb).

Literatur.

Drogisten-Zeitung. Correspondenzblatt des Deutschen Drogisten-Verbandes. Organ für Drogisten und Farbwaarenhändler, Annoncenblatt verwandter Geschäftszweige. Nr. 1. Inhalt: Verbandsbericht. — Die Anwendung des Unfallversicherungsgesetzes auf Drogisten. — Zwiebelbonbons vor Gericht. — Revision einer Drogenhandlung. — Verdeutschung des Wortes „Apotheker". — Die Ankündigung der Sodener Mineral-Pastillen. — Zum Spiritushandel. — Geheimmittelschwindel. — Zinc. chlorat. solut. und Strychnin vor Gericht. — Bestrafung des Abladers eines Packets mit feuergefährlichem Inhalt. — Beleidigung durch eine Zeitung bez. deren Redacteur. — Unterschlagung oder Untreue bez. der Lehrlinge. — I. Gyps und Arien im Stärkezucker; Saccharin und Saccharin-Spiritusoden. — II. Marseillanische Nahrungs-, Reiz- und kosmetische Mittel. — Verfälschte Schaumsachen. — Pasta Mack. — Marktbericht. — Personalnachrichten.

Die „Isis", Zeitschrift für alle naturwissenschaftlichen Liebhabereien, herausgegeben von Dr. Karl Ruß (Magdeburg, Creutz'sche Verlagsbuchhandlung, R. & M. Kretschmann), enthält in Nr. 2: Thierkunde: Elektricität im Schmetterlingskasten. — Beobachtungen aus meinem Terrarium. — Zeitigung von Schildkröteneiern und Aufzucht junger Schildkröten. (Schluß.) — Pflanzenkunde: Eigenthümliche Stammbildung bei Pyramidenpappeln des Mannheimer Schloßparks (mit Abbildungen). — Die Thierschutzgesetzgebung im deutschen Reich und in anderen Culturstaaten. — Anleitungen: Glycerin als Lebenswecker älterer Sämereien. — Nachrichten aus den Naturanstalten: Hamburg. — Vereine und Ausstellungen: Magdeburg. — Jagd und Fischerei. — Mancherlei. — Anfragen und Auskunft. — An die Leser.

Wagner's Ring des Nibelungen.

Sechs Vorträge von Moritz Wirth

am 20., 24., 31. Januar und 2., 9., 16. Februar im Trietschler'schen Saale, Schulstrasse No. 14. Anfang Abends 8 Uhr. Nach dem Vortrage **Debatte.**

Billets beim Cassirer des Liszt-Vereins, Herrn Rudolf Zenker, Hallesche Strasse, für den einzelnen Vortrag 1 Mk.; Billets zu ermässigten Preisen für Studirende beim Castellan Viewez, für Conservatoristen beim Castellan Leidert.

Die Mitglieder des Liszt-Vereins haben gegen Vorzeigung ihrer Karte freien Eintritt.

Concurs-Auction.

Freitag, den 20. Januar d. J., von Morgens 10 Uhr an und event. folgende Tage kommen die zur Schwalbe'schen Concursmasse in dem Geschäftslocale Neudnitzerstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe, gehörenden 3 Hand-Steindruckpressen (Construction Tutter, größtes Format), 1 Farbereibemaschine mit Schwungrad und Bock, 1 kleine Maschine, 1 große Pappschermaschine von Eisen, Schnittlänge 120 cm, circa 250 große und kleine Lithographie-Steine, Prima-Qualität, gelb, große Vorräthe an Papier, C.-rons, Carton und Oeldruckbildern, Rahmen und sonstigen Lithographie-Artikeln nebst Ausstattungsgegenständen, einige gute Werke, sowie verschiedene beste Farben in trockenem Zustande und dergl. mehr gegen baare Zahlung zur Versteigerung.

Ed. Münder, Localrichter.

139. Kammermusikauff. im Riedelverein

heute Nachm. halb 4 Uhr (Einlass 3 Uhr) Nicolai-Sch. (Streichquartette von **Mozart, F dur** u. **Beethoven,** Es dur, op. 127. Tenorlieder u. Altsoli v. **Schubert, Schumann, Franz, Jensen,** Grieg etc.

J. Zschocher's Musik-Institut.

Montag, den 16. Januar, 5½ Uhr **Musikalische Unterhaltung** für die betreff. Zöglinge u. deren Angehörige) **im Musik-Saale des Instituts.**

Trio f. Pianoforte, Violine u. Cello von **C. Reinecke,** Concertsätze v. **Mozart** und **Beethoven,** Marsch op. 40 v. **F. Schubert, Polonaise** brill. op. 72 v. **C. M. v. Weber, Mazurka** v. **F. Chopin,** Ungar. Skizzen v. **R. Volkmann.** Versch. Clavierstücke von **N. Gade, A. Henselt, A. Rubinstein** u. A.

Die nächste musikal. Unterhaltung findet **Montag,** den 23. Januar, statt.

Geehrten Familien stehen auf Wunsch einige Eintrittskarten zur Verfügung.

Wahls'scher Dilettanten-Orchester-Verein.

Aufführung morgen **Montag,** d. 16. Jan., **Abds.** 8 Uhr im Theatersaale des Krystall-**Palastes.** Active und inactive Mitglieder werden aufgenommen. Billets in der Musika-**lienhandl.** von Kistner gratis zu entnehmen.

Soirées françaises.

Die erste Soirée findet Donnerstag, den **19. d. Mts.** statt. Diejenigen Damen und Herren, welche sich an den Soiréen betheiligen wollen, mögen sich gef. bei der Unterzeichneten anmelden.

Frau Bauer-Dufour,
Universitätsstrasse No. 2, 3. Etage.

Auction.

Im Geschäftslocale der Firma **Bär & Hermann** hier, Kurprinzstr. Nr. 17, sollen auf deren Antrag

Montag, den 16. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr,

1 große Partie einzelne Bände und Bogen versch. Classiker, sowie Stereotypplatten zu 2 Bänden, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 14. Januar 1888.

Handtrag, Ger.-Vollz.

Maurer-Arbeiten im Accord an einen tüchtigen Polier zu vergeben Taucher Straße 15, 1. Etage.

Schuhwaaren-Auction.

Aus einem Nachlasse sollen **Montag u. Dienstag, den 16. u. 17. Januar, von Vorm. 10 Uhr an Reichsstraße 37 4 Kisten m. Schuhwaaren,** bestehend in: **Kalb- u. Reitstiefeln, Schaftstiefeln, Stiefeletten, Damen-Lederstiefeln, Tuchstief. m. Filzschuhen, Cordschuhen, Pantoffeln, Ballschuhen, Promenadenschuhen, Kinderknopfstiefeln rc.,** in ll. Quanten u. einzelnen Paaren öffentlich versteigert werden.

Sämmtliche Waaren sind von vorzügl. Leder u. solid gearbeitet. Händler werden besonders aufmerksam gemacht.

Hermann Münch, Auctionator.

Pfänder-Auction.

Die im Hensel'schen Pfandgeschäft Nr. 22420—23020 verfallenen Sachen kommen **Montag, den 16. dieses,** früh 10 Uhr Katharinenstr. 10, im Hofe zur Versteigerung.

Fischer, Auctionator.

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das Hausgrundstück mit den Straßennummern **Friedrichstraße Nr. 27 und Brüderstraße Nr. 53** allhier

Mittwoch, den 18. Januar 1888, Vormittags 10 Uhr

in der Expedition des Herrn Notar Weller hier, Petersstraße Nr. 39, notariell öffentlich versteigert werden.

Versteigerungsbedingungen zu erfahren bei **Rechtsanwalt J. Zehme II,** Neumarkt 38.

Holz-Versteigerung

26. Januar cr. Vorm. 10 Uhr aus Schutzbezirk **Niemegk,** Schlag 12 östlich neben der „Linie" und Schlag 16 in der Vorheide (Eichengarten). **Versammlungsort im Schlage 12:** ca. Eichen 35—43 fm, Eichen 20—30 fm, Rüstern 2—1.5 fm, Ahorn 3—1.5 fm, Birke 2—2.5 fm, Erle 7—6 fm, Pappel 2—4 fm, Aspe 2—1 fm und 6 rm Eichen Kaiser-Nutzholz.

Königl. Oberförsterei Zöckeritz bei Bitterfeld.

Musikalischer Hausfreund,

Blätter für ausgewählte Salonmusik. Monatlich 2 Nummern (mit Textbeilage). Preis per Quartal 1 ℳ **Probenummern gratis und franco.** Leipzig. **C. A. Koch's Verlag.**

Grosse Conserven-Auction.

Für Rechnung, dem es angeht, sollen

46 Kisten Conserven, als Stangen- u. Schnittspargel, Erbsen, Steinpilze rc.

im Ganzen und Einzelnen

Dienstag, den 17. Januar, Vormittags von 10 Uhr an im **Speditionsgeschäft** von **Sieland & Co.,** Große Fleischergasse, (Goldnes Schiff), meistbietend gegen baar versteigert werden. **Für Händler beachtenswerth.**

J. F. Pohle, Auctionator.

Neu! Neu! Hôtel Radis, Sangerhausen

(Inhaber: H. Radis)

empfiehlt dem geehrten reisenden Publicum sein in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs u. der Post belegenes neuerbautes u. comfortabel eingerichtetes **Hotel** bei **solider Preisstellung u. aufmerksamster Bedienung.** Zimmer von 1 ℳ an. — Portier zu jedem Zuge an der Bahn.

Ich bin von Montag an für einige Tage verreist.

Dr. Beerwald,

Specialist für Ohren- u. Halsleiden.

Vom 1. Februar an

befindet sich

die neue Kinderpoliklinik Nürnberger Str. 55, pt.

(Universitätspoliklinik)

Vormittags 9 bis 10 Uhr.

Prof. Dr. Heubner.

Dr. med. Neubeck, Leipzig

Weststraße 20, heilt gründl. nach langjähr. Erf. Geschl.-, Haut- u. a. Leiden. 10—2 u. 5—8 U.

Bekanntmachung.

Für die Königliche Strafanstalt in Lichtenburg bei Prettin a/Elbe soll für den Zeitraum vom 1. Februar bis ultimo Juli 1888 die Lieferung von circa

„80,000 Kilogramm Speisekartoffeln"

im Wege der Submission contractlich verdungen werden.

Lieferungslustige wollen ihre schriftlichen, gehörig versiegelten Offerten, welche mit der Aufschrift:

„Submission auf Speisekartoffeln" versehen sein müssen, **schon bis zum 20. d. M., Vormittags 10 Uhr,** zu welchem Termine die Eröffnung der Offerten stattfindet, portofrei einreichen.

Die Offerenten bleiben **4 Wochen** vom Termintage ab an ihr Gebot gebunden.

Das Angebot ist pro 100 Kilogramm abzugeben.

Die **nicht** mit den Proben zusammen zu packenden Offerten müssen die Erklärung enthalten, daß Offerent mit den diesseitigen „Allgemeinen" und „Besonderen" Lieferungs-Bedingungen bekannt und einverstanden ist und sich denselben unterwirft.

Letztere liegen im Bureau des Anstalts-Secretairs zur Einsicht aus und können, gegen Entrichtung von 25 ₰ pro Exemplar, in Abdruck bezogen werden.

Die bei der Zuschlagsertheilung zu erlegende Caution beträgt 5 Procent des Lieferungswerthes.

Unzulässige oder verspätet eingetroffene Offerten finden keine Berücksichtigung.

Lichtenburg bei Prettin a. d. Elbe, den 11. Januar 1888.

Der Strafanstalts-Director.

Wer ein Geschäft oder Grundstück irgend welcher Art, eine Fabrik, ein Hotel, eine Villa, ein Gut rc. zu kaufen sucht, oder an einem Geschäft sich zu betheiligen wünscht, findet eine Fülle passender Angebote im **Deutschen Allgemeinen Anzeiger zu Eßlingen.** Specialorgan für Geschäfts- und Grundstücksverkäufe und Association. Neueste Nummer gratis und franco.

Special-Arzt Dr. Meyer Berlin, Kronenstrasse No. 36, 2 Tr. heilt **Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten,** sowie **Schwächezustände** nach langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete u. verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur von 12—2, 6—7; Sonntags von 12—2. Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. u. verschwieg.

Transatlantische Fracht-Beförderung

via Leipzig-Hamburg.

„Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Express."

Ab Leipzig regelmässig Montags, Donnerstags und **Sonnabends.** Nach: **New-York, Boston, Philadelphia, Chicago, Cincinnati etc., Canada etc.**

D. **„California",** Mittwoch, den **18.** Jan.
D. **„Rhaetia",** Sonntag, den **22.** Jan.
D. **„Sorrento",** Mittwoch, den **25.** Jan.,
D. **„Moravia",** Sonntag, den **29.** Jan.,
D. **„Polynesia",** Mittwoch, den **1.** Febr., und weiter jeden Mittwoch und Sonntag.

Aeusserster Güterschluss in Leipzig: Sonnab., Montags, Donnerstags Nachm. 3 Uhr.

Nach: **Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Pernambuco** etc. **via Lissabon** jeden **4., 18.** und **25.** des Monats. (16. und 28. Januar, 11. Februar.)

Nach: **Montevideo, Buenos-Aires, Rosario** etc. **event. via Lissabon** jeden Donnerstag (19. und 26. Jan., 2. Febr. etc.)

Nach: **Westindien, Hayti und Mexico** jeden **1., 5., 12., 19.** und **26.** des Mts. (Westindien: 21., 28. Jan., 4. u. 11. Febr.) (Mexico: 23. Januar und 23. Februar.)

Die eingeklammerten Daten bezeichnen den äussersten Schlusstermin (Nachm. 3 Uhr) der Frachtannahme in Leipzig.

Nähere Auskunft ertheilen: der Schiffsmakler **August Bolten, Wm. Millers Nachf., Hamburg,** sowie speciell der General-Vertreter **F. W. Graupenstein, Leipzig,** Gellertstr. No. 9 (**Telephon No. 215**), und sämmtliche dem **Leipziger Transport-Comptoir** angehörende Firmen.

Invalidendank

Nicolaistr. 2 I, Ecke Grimm. Str. empfiehlt seine

Annoncen-Expedition

zu reger Benutzung. Von früh 8 bis Abends geöffnet.

150

echte, verschiedene Briefmarken, fast nur ausländische, z. B. **Aegypten, Brasil., Cap, Chile, Java, Canada, Spanien, Portugal, Finland** etc., liefert **R. Wiering,** Briefmarkenhdlg., **Hamburg,**

für 1 Mark.

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipziger Straße 91, für Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten u. Schwächezustände. Sprechstunde 11—2 u. 4—6. (Auch Sonntags.) **Auch brieflich.**

Brust- und Halsleiden,

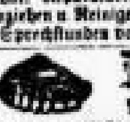
Schwindsucht, Husten, Auswurf, Schwerathmigkeit rc. rc., heilt **brieflich** durch neue Methode **Dr. Ekarius,** Specialarzt für Hals- u. Brustleiden, **München,** Baaderstraße 39.

Das zahntechnische Atelier

von **Richard Gerth,**
Hainstraße 26, II.

(Prämiirt mit der Medaille für vorzügliche Leistungen 1886)

empfiehlt **künstliche Zähne** und **Gebisse** in Gold und Kautschuk. Reparaturen, Plombiren, schmerzloses Zahnziehen u. Reinigen der Zähne. Mäßige Preise. Sprechstunden von 8—6 Uhr.

Künstl.  **Zähne,**
Plombiren, Reinigen.
Solide Ausführung. Mäßige Preise.

Arthur Stolper,

Johannesgasse 3. I., Eckhaus Augustusplatz.
Sprechstunden von früh 9—6 Uhr Nachm.
Telephon 1105.

Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Ausziehen, auch i. d. Betäub. unter ärztlicher Assistenz.

Paul Rech, Grimmaische Straße 26.

Zähne

schmerzl. einsetzen, **Umänderung, Plomben, Reinigen, Ausziehen.**

Emil Bock, Turnerstr. 29, I, Ecke Windmühl.

Damm

spec. für **Geschlechts-krankheiten, Blasen-,** **Unterleibs-, Hals-, Hautkrankh.,** Brüste, Ueberreizung und Schwäche **Universitätsstrasse 11, 2. Et.** 9—3 und 6—8 Uhr.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,

heilt lieder. Krankheiten nach vierjähr. prakt. Erfahrungen gründlich Neukirchhof 4, III.

Bandwurm mit Kopf

beseitigt gefahrlos u. sicher in zwei Stunden **Dr. med. Ernst's Wwe.,** Kohlenstr. 4, I.

Klagen, Testamente,

Rath jed. Sache, Gesuche, Briefe, Verträge, Käufe, Correcturen, bei Privatsecr. **Jungmann, Ritterstraße 36, I.**

Gedichte, Toaste (preisgekr.), Lieder, Prologe verfaßt schnell u. schön **Gartenstr. 6, pt. r.**

Gedichte, Tafellieder, Toaste, **Naundörfchen 9, I.**

Scherzgedichte, Tafell. etc. Brühl 36, II. a.